



Dienstag, der 25.04.2023, 18 Uhr

Fernwärme-Infoveranstaltung Haus & Grundeigentum und enercity

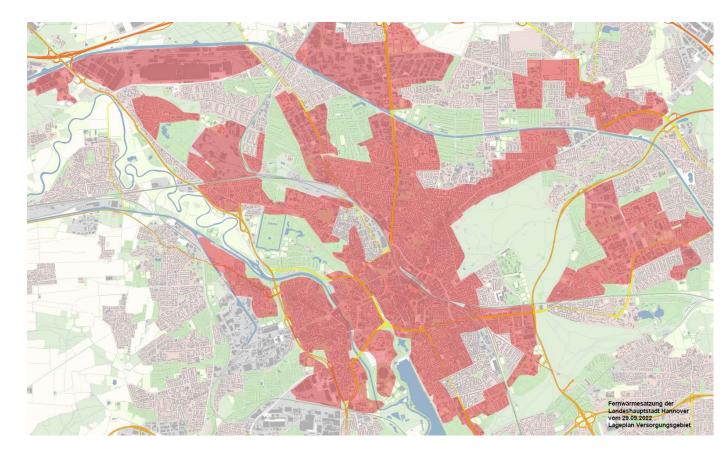
Hannover



Programm für heute

AGENDA

- 1. Was plant der Bund?
- 2. Inhalte der Fernwärmesatzung
- 3. Wie klappt die Umstellung auf Fernwärme bei Gasetagenheizungen?





Geplante Anforderungen an neue Heizungsanlagen (§71)

- Neu eingebaute Heizungen müssen mind. 65 Prozent der bereitgestellten Wärme mit erneuerbaren Energien oder unvermeidbarer Abwärme erzeugen.
- Wahlfreiheit bei der Systemwahl (Nachweis nach DIN V 18599)
- Systeme, die die Anforderung erfüllen:
 - 1. Wärmenetz-Anschluss
 - 2. Elektrisch angetriebene Wärmepumpe
 - Stromdirektheizung (nur bei sehr gut gedämmten Gebäuden)
 - 4. Solarthermische Anlage
 - 5. Biomasse-, Wasserstoff-Heizung (nicht zulässig bei Neubauten)
 - 6. Wärmepumpen-Hybridheizung







Übergangsfristen für Anlagen, die nicht die 65-Prozent-Anforderung erfüllen

Heizungshavarien (§71i)

- Zentralheizung: Einmalig und höchstens für drei Jahre
- Unbefristete Ausnahme für Eigentümer, die älter als 80 Jahre sind: Neue Eigentümer müssen spätestens 2 Jahre nach Eigentümerwechsel die 65%-Vorgabe erfüllen.

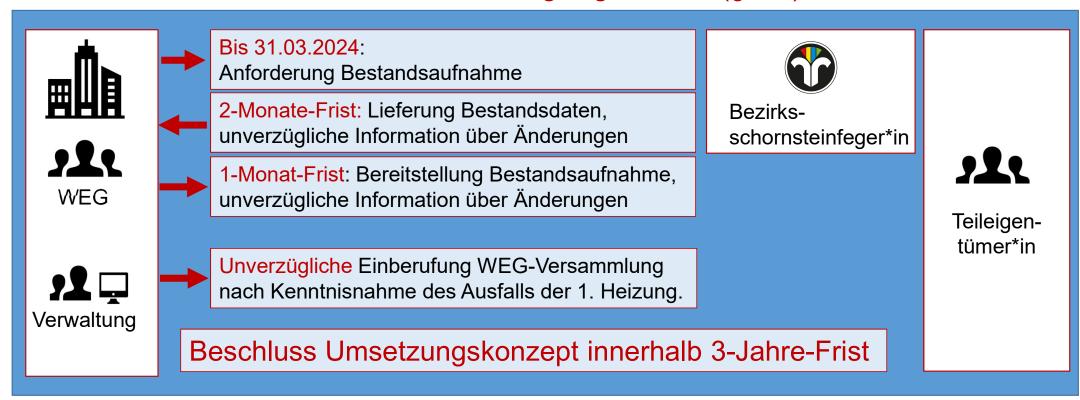
Anschlüsse an Wärmenetze (§71j) Bis zum Anschluss an das Wärmenetz (Wärmelieferung bis 1.1.2035)
 Bedingung: Transformations- und sowie Investitionsplanung für die Netzerschließung

Gasetagenheizungen und Einzelraumfeuerungen (§71I)

- 65%-Regel greift 3 Jahre nach Austausch der 1. dezentralen Heizung.
- Fristverlängerung um 10 Jahre bei Zentralisierungsentscheidung:
 Spätestens 13 Jahre nach dem ersten Ausfall sind alle Wohnungen an die Zentralheizung anzuschließen.
- Dezentral-Entscheidung: Jede neu eingebaute Heizung muss nach Fristablauf die 65%-Regel erfüllen.



Verfahren für Gemeinschaften der Wohnungseigentümer (§71n)





Mieterschutzvorschriften (§710)



(1) Brennstoff mit biogenem Anteil oder Wasserstoff: Kosten sind für Mieter*innen auf Stromdurchschnittspreis geteilt durch 2,5 begrenzt.

Beispiel: 50 Cent je kWh Strom : 2,5 = 20 Cent je kWh



Vermietende tragen Risiko für höhere Brennstoffkosten.

- (2) Wärmepumpeneinbau, Bedingung für volle Modernisierungsumlage: Jahresarbeitszahl von mindestens 2,5
- (3) Kann der Nachweis nach Abs. 2 nicht erbracht werden, beträgt die maximale Mieterhöhung 50 % der umlagefähigen Kosten.



Fernwärmesatzung Hannover – Rechte und Pflichten (§5 und 6)

Anschluss- und Benutzungsrecht (§5):

- Gilt nach betriebsfertiger Herstellung
- Benutzungsrecht nach betriebsfertigem Anschluss
- Begrenzung Anschlussrecht bei technischer oder wirtschaftlicher Unmöglichkeit





Anschluss- und Benutzungszwang (§6):

 Verpflichtung gilt für Heizen, Warmwasserbereitung, Sonstiges z. B. Prozesswärme



Bestehende Anlagen genießen
Bestandsschutz
(Befreiung mittels
Online-Formular).
Die Anschlusspflicht gilt erst bei wesentlichen Änderungen oder bei Erneuerung des
Wärmeerzeugers.



Fernwärmesatzung Hannover – Weitere Befreiungsgründe

Befreiungen vom Anschluss- und Benutzungszwang Auszug weitere Befreiungsgründe:

- Emissionsfreie Wärmeerzeugungsanlagen z.B. Solarthermie,
 Wärmepumpen, Geothermie (§7 Abs.3a)
- Wärmeerzeugungsanlagen mit gleichwertigen/geringeren Treibhausgasemissionen (§7 Abs.3b)
- Gebäude mit Gesamtwärmeleistung von weniger als 25 kW (§7 Abs.4a)
- Unzumutbare Härte (§7 Abs.5)

Mit Holz beheizte Kamine, Kaminöfen und Kachelöfen (§7 Abs.8) sind befreit.



HINWEIS

Direktstromheizungen und Durchlauferhitzer sind keine emissionsfreie Anlage.



Online-Formular Fernwärme-Befreiungsantrag

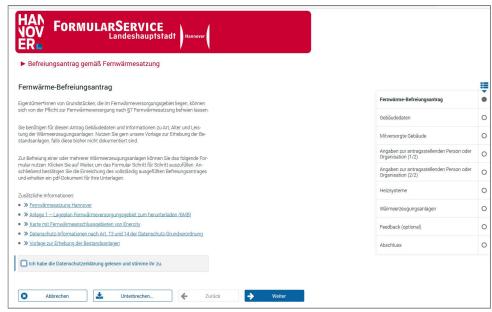
Wo finde ich den Befreiungsantrag?

https://serviceportal.hannover-stadt.de/

Geben Sie im Feld

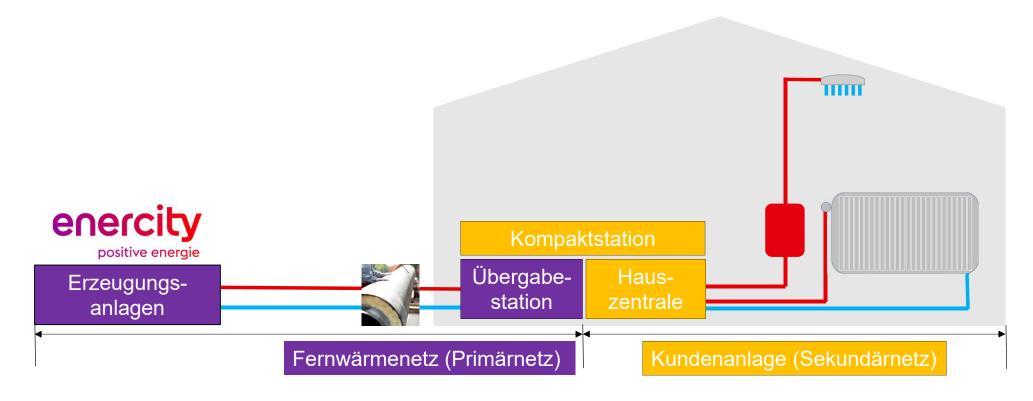
"Verwaltungsleistung suchen" einfach das Stichwort Fernwärme ein:







Fernwärmeanschluss: Was ist in der Kundenanlage zu tun?





Fernwärmeanschluss: Vorgehen WEG bei Gasetagenheizungen

Schritt 1: Bestandsaufnahme und Festlegung Hausanschlussraum

Wohnung	Systemart	Energieträger	Baujahr Heizung	Leistung	Тур
DG links	Gasetagenheizung	Erdgas	2012	11	Brennwert
DG rechts	Gasetagenheizung	Erdgas	1995	20	Brennwert
OG2 links	Gasetagenheizung	Erdgas	2006	20	Heizwert
OG2 rechts	Gasetagenheizung	Erdgas	1995	20	Heizwert
OG1 links	Gasetagenheizung	Erdgas	2009	20	Heizwert
OG1 rechts	Gasetagenheizung	Erdgas	2006	20	Heizwert
EG links	Gasetagenheizung	Erdgas	2009	17	Heizwert
EG rechts	Gasetagenheizung	Erdgas	2007	20	Heizwert

Schritt 2: Einholen Angebote Zentralisierung mit Wohnungsstationen (enercity,

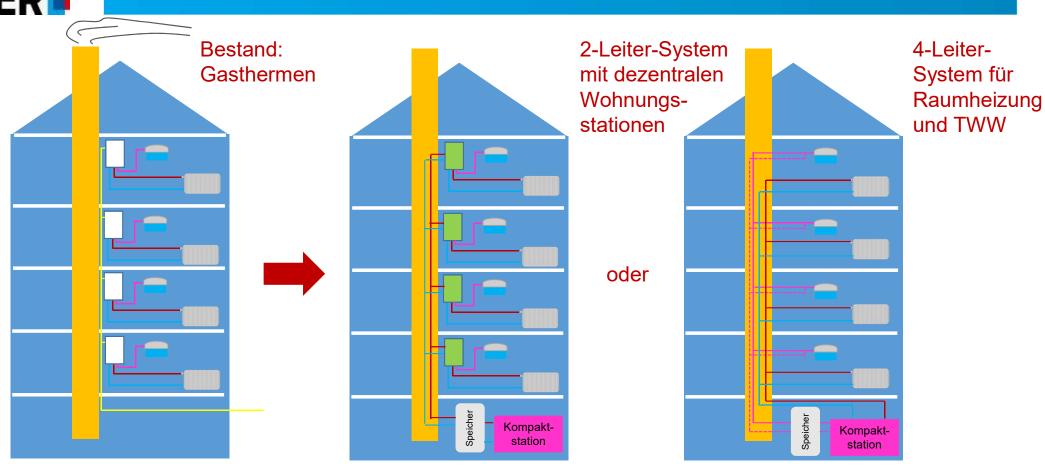
Handwerksbetrieb) und ggf. Umfeldmaßnahmen (z. B. Malerarbeiten)

Schritt 3: Entscheidung über Umsetzungskonzept und Zeitpunkt

Schritt 4: Vergabe, Umsetzung, Inbetriebnahme



Umstellungsvarianten Gasetagenheizung



LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

Klimaschutzleitstelle, Anke Unverzagt

25.04.2023



Beispiel 1 einer vorbildlichen Zentralisierung von Gasthermen



Bestand: 108 bis zu 30 Jahre alte Kombithermen, die einen hohen Instandhaltungsaufwand verursachen.



Beispiel 1 einer vorbildlichen Zentralisierung von Gasthermen

Heimatwerk Hannover eG, Zentralisierung mit Wohnungsstationen:







Beispiel 2 einer vorbildlichen Zentralisierung von Gasthermen

Heimkehr eG, Zeitplanung für die Zentralisierung von Gasetagenheizungen

(Quelle: Vortrag Sven Scriba 2016)

Strangweises Anschließen der Wohnungen: 10 bis 15 WE pro Woche

MO

DI

MI

schützen

WE

Demontage

Altanlage

DO

FR

Aufbau Heizzentrale **Erstellung horizon-**

Inbetriebnahme Heizzentrale

Einziehen vertikales Verteilnetz, Monage Wohnungs-

station

Wohnungsstation, **Umklemmen auf** nbetriebnahme Anschluss an Bestand,

Malerarbeiten, **Abgleich** Verputz,

hydraulischer

Fliesen, Verputz, Maler-Restarbeiten arbeiten,

Mieter*innen sind 3 Tage ohne warmes Wasser

Zeitplanung

tales Verteilnetz

Fliesen





Weitere Informationen zum Fernwärmeausbau und zur Fernwärmesatzung:

https://www.hannover.de/fernwaer mesatzung

Telefon-Nr. für Fernwärme-Fragen:



+49 511 16834500

Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Umwelt und Stadtgrün Klimaschutzleitstelle Arndtstraße 1, 30167 Hannover E-Mail: 67.11.fernwaerme@hannover-stadt.de